

KOHL, WER BIST DU??

Landbauschuljahr 2018-2019 von Klattuid Jahn



Diese Projektarbeit, im Rahmen des Jahreskurses der Landbauschnle Dottenfelderhof, versucht sich mit dem Wachstum von einem Wildkohl, in Helgoland gesammelt und von dem dänischen Steinkopf, einem Rotkohl der gerade am Dottenfelderhof gezüchtet wird (noch keine anerkannte Sorte), im Vergleich, zu beschäftigen.

In meiner Ausbildungszeit, während ich die Landwirtschaft kennenlernte, ist es mir deutlich leichter gefallen mich dem Tier Nahe zu fühlen und bei der Arbeit einen Umgang zu finden.

Ich bin an den Dotti gekommen mit dem Vorhaben für mich einen Zugang zur Pflanzenwelt in ihrer Vielfalt zu suchen. Bisher ist mir aufgefallen, dass ich über ein Erntedankfest hinaus doch sehr in Arbeitsabläufen hängen geblieben bin und dass eine ehrliche Dankbarkeit und Zuwendung zur Pflanze, vereint in ihrer Umwelt, gefehlt hat. Nun kam mir die Frage: Wie kann ich Landwirtschaft machen, wenn ich nicht verstehe wovon ich Lebe?

Am Anfang des Kurses, im Herbst, haben wir zum Ankommen verschiedene Führungen bekommen. Ich bin in der Gemüsezüchtung vor den großen Kohlköpfen hängen geblieben. Zum Einen fand ich sie wirklich sehr schön und konnte mir nicht vorstellen wie eine so mächtige kompakte und runde Blättergeschichte aus einem kleinen Samen entstehen kann. Und andererseits hatte ich noch nicht so viel mit diesem Gemüse zu tun. Also wieso nicht?!

Ich wollte auch zeichnen, also habe ich diese Methode gewählt, um mich in einem detaillierten, möglichst realitätsgetreuen Beobachten zu versuchen. Ich möchte mir Zeit nehmen und auch meine Stimmung dabei festhalten.

Wohlwissend dass der Kohl eine lange Vegetationszeit hat und sein Kopf erst spät bildet (und dass bis dahin organisatorisch gesehen die Projektarbeit schon längst fertig sein sollte) und dass ich mir eine Bewusstseinsveränderung nicht erzwingen kann, frage ich mich was sich in diesem Jahr erreichen lässt?

Mir gefällt es, dass diese Arbeit nicht einfach so abzuschließen ist und dass man die Freiheit hat jedes Jahr aufs Neue schauen zu können.

Im Gespräch mit Johanna Fellner haben wir recht schnell die Wildpflanze dazu genommen um sich der Frage des Menschen einflusses zu nähern und wenn sich das ergibt, etwas von dem Züchtungsblick mitzunehmen.



Kultur Kohl

Tag 1



Tag 2

1 von 3  
Samen ist  
schon gekeimt



Tag 3

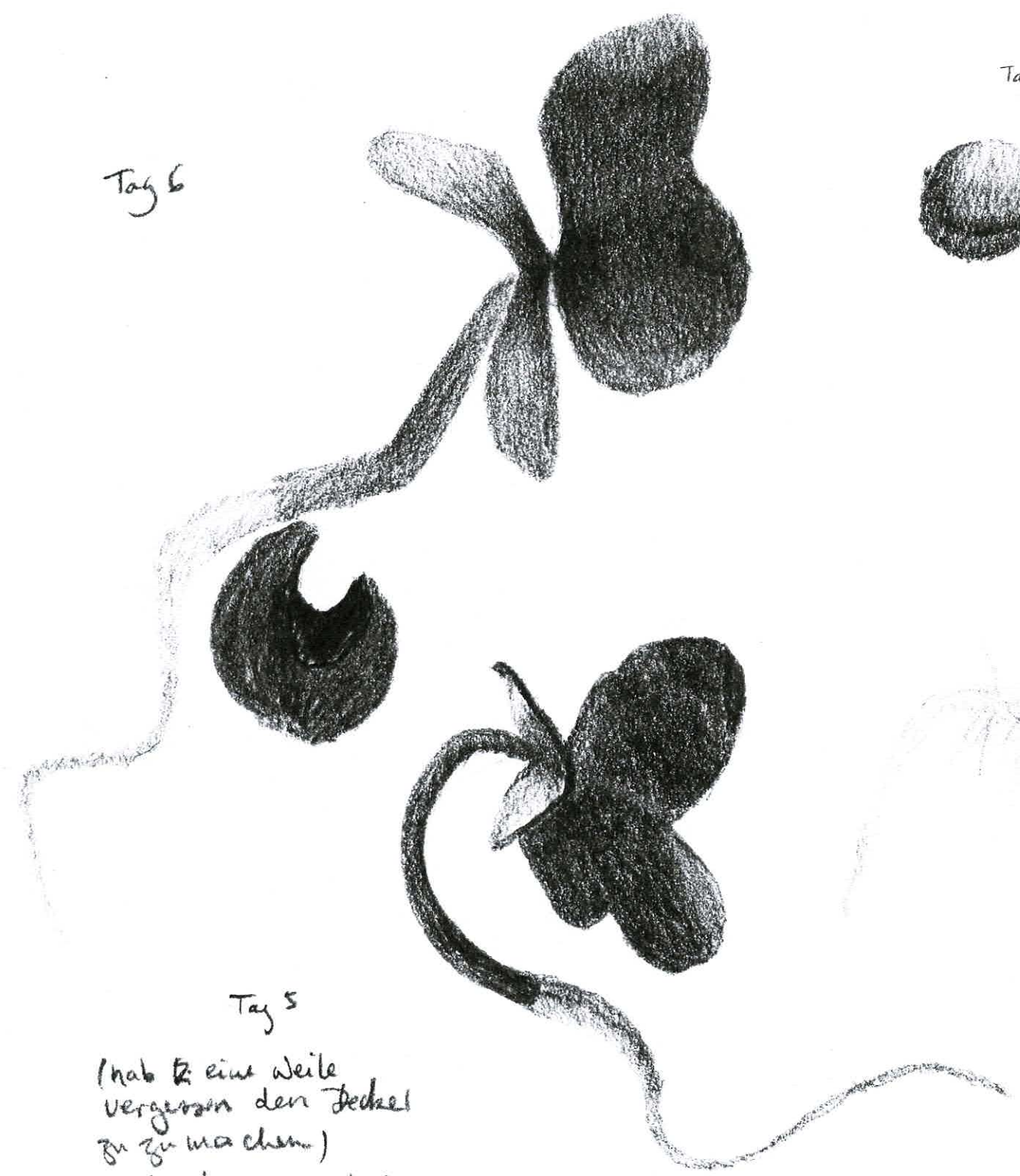
alle 3 schon gekeimt



Tag 4



Tag 6



Tag 5

(hab 2 eine weile  
vergessen den Deckel  
zu zu machen)  
ein bisschen ausgetrocknet

Wild kohl

Tag 6



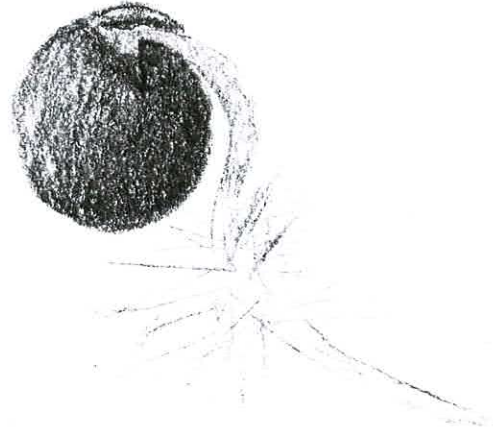
Tag 1



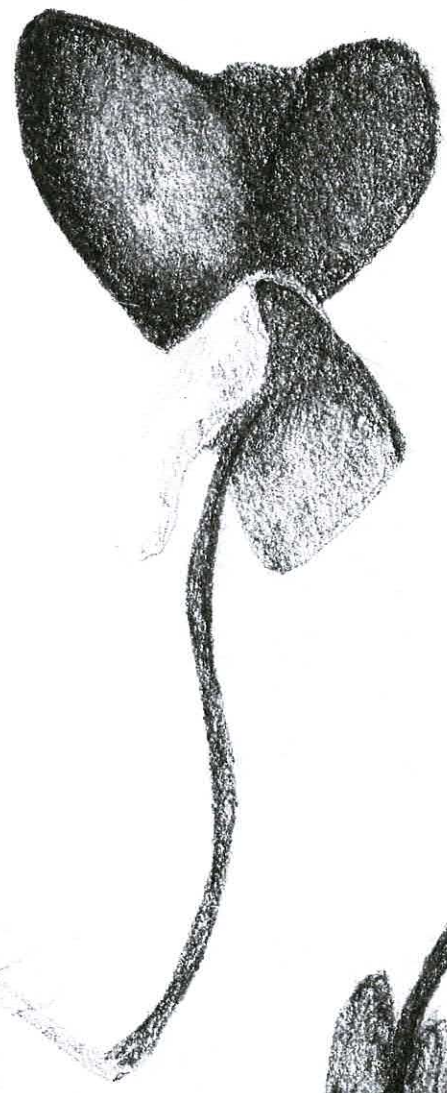
Tag 2



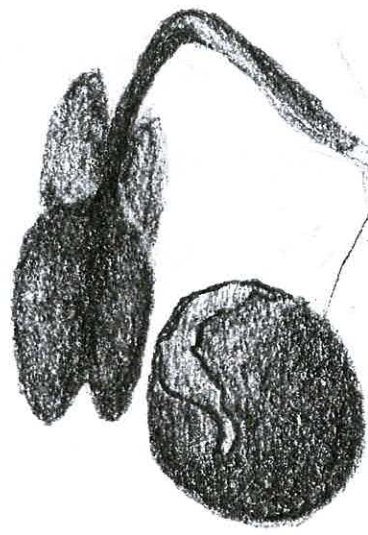
Tag 3



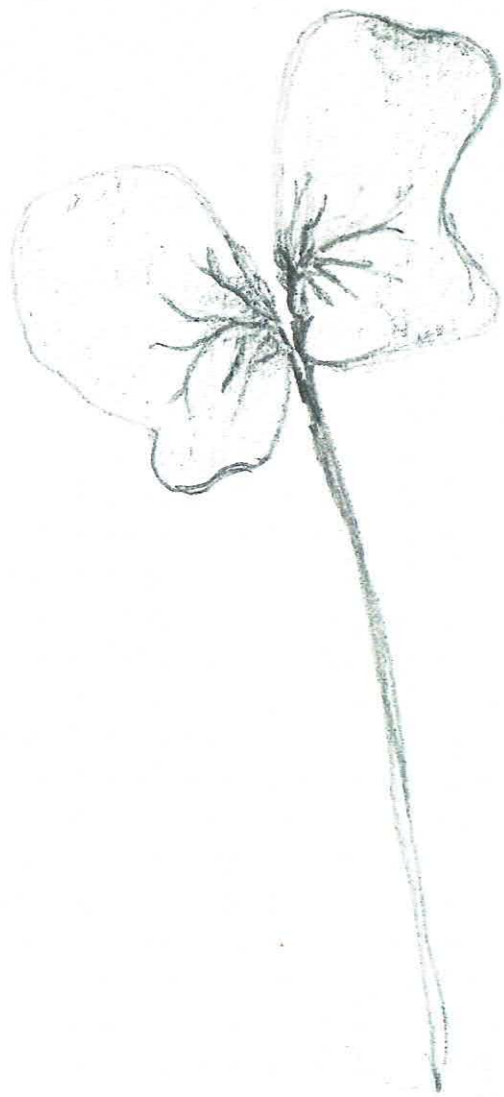
Tag 5



Tag 4







04.05.19

## Keimen.

30.04.19

Wildkohl ist nicht schneller als der Kulturkohl  
Bis jetzt sind alle Sorten unterschiedlich da.

01.05.19 - Wildkohl

Stängel färben sich violett, weiße Härchen sind  
zu sehen wenn der Stängel in die Erde ver-  
schwindet, grüne Blättchen.

03.05.19

Wildkohl ist ein bisschen kleiner, weniger weit  
entwickelt als Dänischer Steinkopf, auch  
nicht so einheitlich.

Keimblätter sehen aus wie Schmetterlinge.

04.05.19

Keimblätter werden größer und entfernen sich  
von einander, sehr fleischig, ich finde dass  
der Wildkohl feiner wächst als die Kultur-  
sorten, "vorsichtiger", nicht so üppig, dünnere  
Stängel, bei manchen großen kann man  
schon ahnen, dass es zwischen den Keim-  
blättern weiter geht.

07.05.19

Wild Kohl sind in unterschiedlichen Farben  
von grün bis lila oder auch rot, orange



13.05.19

Im Unterricht Zeichnen mit Katinka  
Heis. Hab schon lange auf diese  
Woche gewartet! Ich freue mich auf  
Begleitung, um ein bisschen mehr  
Sicherheit zu bekommen.

großes Blatt gezeichnet (Große Klette)  
in die Strukturen reinkommen  
ohne hinschauen, schwungvoll

Eichenzweig

- Konturen zeichnen
- Konturen schwungvoll, aus der  
Bewegung, ohne hinzusehen
- Konturen, dabei auf Proportionen  
des Gesamten achten.
- negativ Räume, d.h. Gegenstand  
zeichnen aber von den Lufträumen  
ausgehen, die ihn umgeben.

14.05.19

Verschiedene Schattierungen aus-  
probieren

Ei zeichnen, Hell-dunkel Verläufe,  
Lichteffekte usw.

Strommast zeichnen beim Hühner-  
feststall, aus negativ Raum perspektiv

15.05.19

Kristalle zeichnen

Vom runden Ei ins andere Extrem



Alles vergessen was man bisher  
über die Kunst gelernt hat.

Hinschauen!

Wir nehmen das Zeichnen als  
eine Methode wahr, die uns beim  
Beobachten korrigiert.

In dem Fall ist das Ergebnis  
nicht wichtig, sondern der  
Prozess.

Wenn man zeichnet, holt man  
Dinge aus einer 3-dimensionalen  
Welt aufs Papier, was eine flache  
Fläche ist (2D). Die Heraus-  
forderung ist seine 3D-Vorstellung  
zu verlassen und so "naiv" zu  
malen, dass sie dann wieder  
auf dem Papier erscheint.

Ich lasse mich auf die gestellten  
Aufgaben gerne ein aber fühle  
mich sehr ernst und steif im  
Kopf. Es ist schwer mir das einzu-  
gestehen aber ich komme nicht  
drauf rum, das ich von mir  
trotzdem erwarte, dass das Ergebnis  
gut wird. Beim miteinander  
besprechen schauen wir nämlich  
doch auf unsere Bilder und  
sprechen darüber. Diese bekannten  
Gefühle erstannen mich nicht  
und kommen sofort, wie bestellt!  
Wie kann ich nun damit  
umgehen?

Ich denke ich darf mich darin  
üben in die Aufgabe Vertrauen  
zu gewinnen und aus dem  
Erwartungsdruck rauszukommen.  
Es ist wichtig die Sache entstehen  
zu lassen und sich in den  
Prozess hinein zu geben.



Konzentrieren  
Hoda schauen  
Seufzen  
Weitermachen

Besprechungen:

Nach dem Bearbeiten einer  
Aufgabe, kleben wir alle Bilder  
an die Wand und lassen sie  
auf uns wirken. Jedes Bild ist  
seht unterschiedlich, obwohl es  
eine Aufgabe gibt und wir entdecken  
verschiedene Herangehensweisen  
oder Arten zu zeichnen. Die  
Qualitäten werden herausgehoben  
und wir erzählen uns gegenseitig  
wie es uns dabei ergangen ist.  
Dann wird auch gedacht wie  
jeder sich verbessern kann und  
wo man weiterarbeiten kann.  
Das wird einem frei gelassen aber  
meistens greifen wir noch einmal  
zum Stift.

Man merkt das die Leute ins  
Zeichnen reinkommen und das der  
Prozess nicht nur in einem selbst  
ist, sondern in der ganzen Gruppe.

Es ist mir sehr wichtig irgendwie  
weiterzu kommen. Meistens  
erreiche ich alleine einen bestimmten  
Punkt und da möchte ich nicht  
stehen bleiben, sondern das ist  
dann der Moment wo ich Hilfe von  
Außen brauche und so weiter lerne.  
Bin echt dankbar für diese  
Art von Unterricht!



16. 05. 19

Knochen  
Kuhskädel gezeichnet  
das Runde, fließende mit dem  
Harten, Festen verbinden

Im Stall Kube zeichnen  
Bewegung, schnelles Zeichnen ist  
gefragt

17. 05. 19

Pflanzen zeichnen  
Ich habe mich wieder dem Kohl  
zugewendet  
großer Sprung in der Entwicklung

Landschaft zeichnen am  
Kirschberg

Fragensammlung zur Landschafts-  
gestaltung

Was ist Landschaft? Wie groß ist das  
zu denken? Relief, Boden und  
Gestein, die Pflanzenwelt, Tiere und  
sogar der Mensch? oder auch das  
Wetter, Niederschlag und so?

Wie ist Landschaft zu gestalten?

Herausfinden was für Qualitäten  
verschiedene Elemente mitbringen,  
auf das einzelne schauen und  
aber auch wie stehen die Elemente  
zu einander?



Wie sind Feuer, Erde, Wasser, Luft  
in der Landschaft zu ausgeprägt?  
Wie kann man das unterstützen,  
oder ist das an der Stelle nicht  
notwendig?

Was ist Wildnis? Gibt es noch ein  
Ort an den noch kein menschliches  
Bewusstsein hängen geblieben ist?

Ist Landschaft als ein Organismus  
zu denken? Wie sind Grenzen zu  
entdecken und wie gestaltet man  
die Übergänge?

"Landschaft, wie bist du jetzt gerade,  
wie bist du geworden, wo kann  
es hingehen?"

Wahrnehmen;  
offen, neutral, interessiert

Denken;  
forschend, ich versuche mit dem  
was ich sehe in die Vergangenheit  
zurück zu schließen

Vorstellung;  
Ziel, Richtung, die Frage Warum?  
es gibt kein Richtig und kein falsch  
Vielfalt? Was ist für den Ort  
angepasst? Muss es überhaupt  
angepasst sein? Wie groß ist der  
Spielraum?

Gestaltet man für den Ort das  
Richtige oder verändert man  
ihn sodass man sich wohl fühlt?

Sind Menschen ortsangepasst oder  
kann man sich an alles gewöhnen?



an manchen Orten 'wohler' fühle  
als in anderen?  
Was suche ich in der Landschaft?  
Was will ich, was will mein Nachbar?  
Was brauchen Wildtier, Nutztiere, Pflanzen  
Insekten

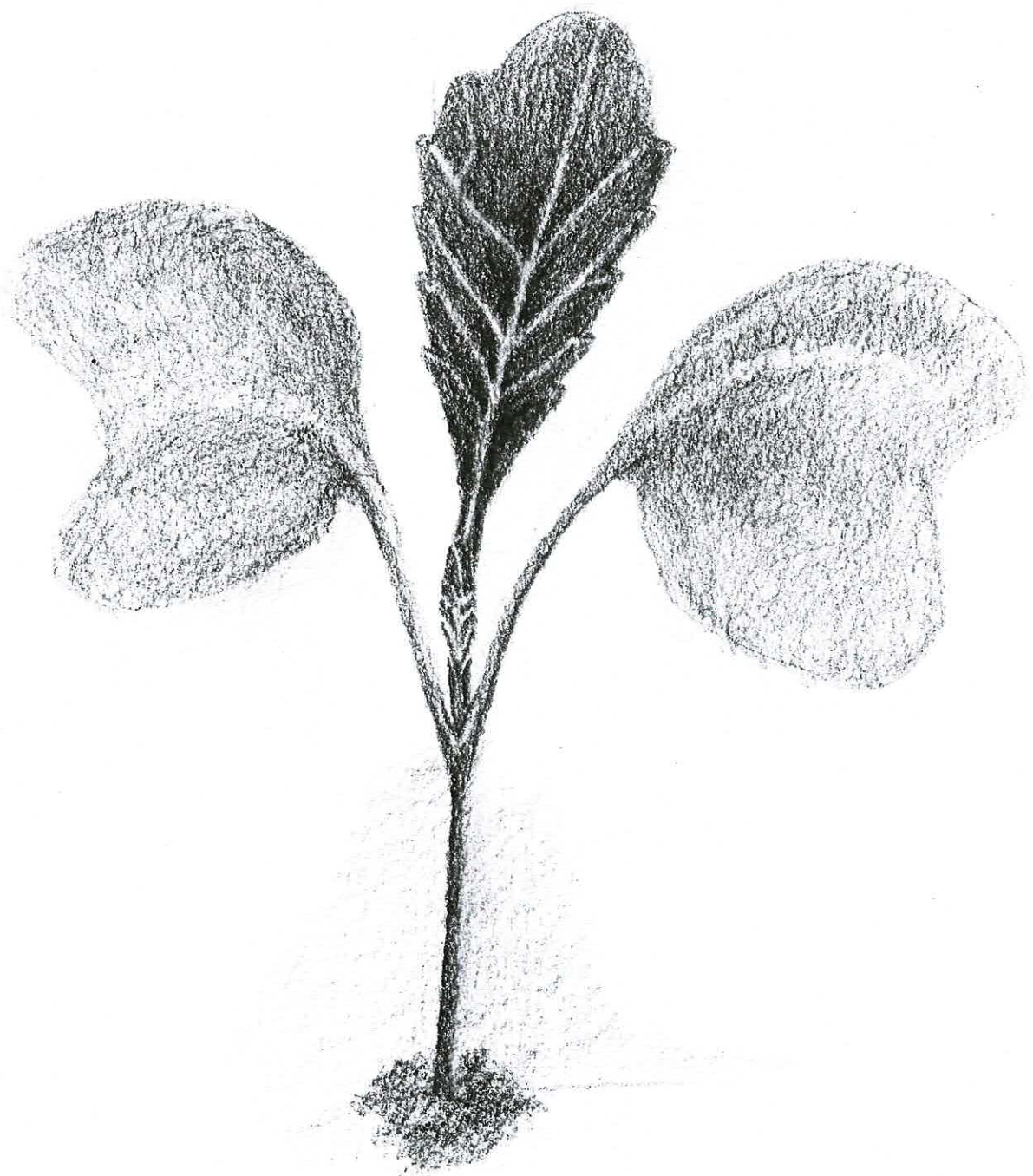
Wie bildet man aus  
dem kompliziert  
ein Einfach?

Gemeinde, Spaziergänger,  
Landwirt, Jäger, Förster.  
unterschiedliche Interessen  
treffen aufeinander.  
Was passiert da, wo  
das zusammen stößt?  
Wie ist miteinander  
umzugehen?

Alles ist Land, nur unter verschiedenen  
Bewirtschaftung: Forst, Landwirtschaft  
Gartenbau...

Wenn wir alle in einer Landschaft  
leben, müssen wir denn so  
die Bereichsgrenzen und  
Trennungen schaffen?





wildkohl 17.05.19

\* gleiche Pflanze



Eigentlich habe ich immer gemischte Gefühle wenn ich den Kohl zeichnen gehe. Das passiert nur davor oder auf dem Weg. Einmal am Zeichnen ist alles in Ordnung.

Ich denke davor immer: Ich muss den Kohl zeichnen, es ist wieder Zeit, das ist für die Projektarbeit. Und für wen mache ich die Projektarbeit? Die Arbeit an sich und Anschaulich machen, nicht unbedingt für mich, kommt dann in meinem Kopf. Und dann habe ich keinen Spaß mehr und schiebe das vor mich hin. Dabei inkarniert es mich doch sehr, ich bin ja mit einem Haufen Fragen an den Dotti gekommen! Und eigentlich ist mir bewusst, dass ich mir gerade die Aufgabe gestellt habe bei der ich weiß dass ich mir am Meisten im Weg stehe.

Regelmäßigkeit, Geduld, Genauigkeit, sich immer wieder frisch auf dasselbe einlassen, Mit inneren Fragen, Druck und Angespanntheit umgehen zu lernen.

20.05.19

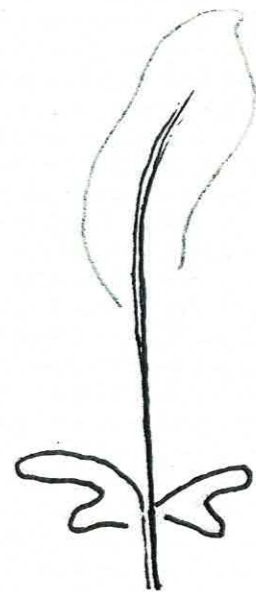
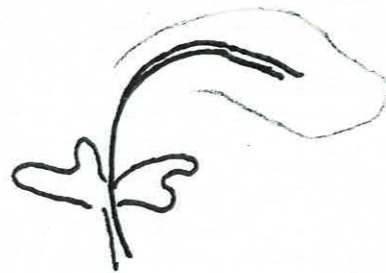
Mit Johanna Kohl gequodet und die pickierten Pflanzen aus dem Folientunnel ins Freie gestellt (unterm Netz)

Ich habe das Gefühl ich seh nichts, versuche mich aber trotzdem im Beobachten

Wildkohl ist un- einheitlicher  
grüne/blaue Stengel  
manchmal ist das erste/zweite Laubblatt länglicher, rundlicher, gezackter.

Ich kann keine genauen Gesetzmäßigkeiten erkennen  
Er sieht ein bisschen müde aus.

Die Kultursorte ist einheitlich und vom Stadium her auch aufrechtes Laubblatt.







wildkohl 21.05.19







Kultur Kohl 23 05 19



23.05.19

Wild

sehr uneinheitlich  
meist im 2-Blattstadium  
unterschiedliche Blatt-  
formen aber insgesamt  
eher breitere Blätter  
als der Kulturkohl

Der Wildkohl macht  
das was der Wirsing  
auch macht!  
ein 3D Blatt, also sehr  
gewellt mit Hügeln  
und Tälern

Helle Adern

Kultur

einheitlich, fast  
alles im 3-Blatt  
Stadium

längere Stängel  
aufrechtere Blätter

lila Blattnerven,  
die dann recht  
schnell verblasen.  
entspringen oft  
versetzt im Vergleich  
zum Wildkohl

02.06.19

Ich kann es kaum erwarten den Kohl  
zu verpflanzen, hoffe das sich mein  
Verhältnis dazu verändert oder sogar bessert  
wenn er in der Erde wachsen darf und  
dann ich nicht jedes Mal so skeptisch bin.

29.05.19

Schwer zum Zeichnen, weil alles überlappt  
sich. Ich freu mich schon die Kohls aus-  
zu pflanzen, fühlt sich schon sehr eng an.

Keimblätter verblasen	Kulturkohl
Der Wildkohl wird immer welliger und bekommt mehr runde Formen	3-4 Blätter hat insgesamt dickere, längere Stängel, ist auch größer.
Da wo die Blattspreite beginnt, bilden sich so zwei Zippel, das ist beim Kulturkohl nicht zu sehen.	Hat schon eine richtige Wachsschicht Blattrand ist auch lila





04.06.19

Kulturkohl Dänischer Steinkopf  
gestern gepflanzt  
sieht schief aus  
braucht Wasser und  
Blätter sind vom Netz  
platt gedrückt



06.06.19

Hatte nach dem Pikieren die übrigen Wildkohl-  
pflänzchen an dem fertiggebaggerten Nidda-  
Ufer gepflanzt (Fahradwegseite).

Der Boden war sehr tonig und Stein hart.  
In dem Moment war ich sehr unsicher  
aber hab die Idee doch nicht über den  
Haufen geworfen.

Sehr trocken mit Rissen. Darunter hat  
man aber doch noch Feuchtigkeit gefunden.

Am Tag darauf kam Regen und ich habe  
mich gefreut. Natürlich ist das Wasser von  
der Nidda gestiegen und das habe ich  
unterschätzt sodass der Kohl tagelang unter  
Wasser stand.

Naja, jedenfalls habe ich verbittert gedacht das  
ist alles hintüber.

Ich habe aber jetzt geguckt. Es ist noch Kohl  
vorhanden! Eine Erleichterung das einige es  
doch geschafft haben.

Bewundernswert was der alles aushält.  
sehr kleine, kompakte aber richtig  
stabile Pflanzen!

07.06.19

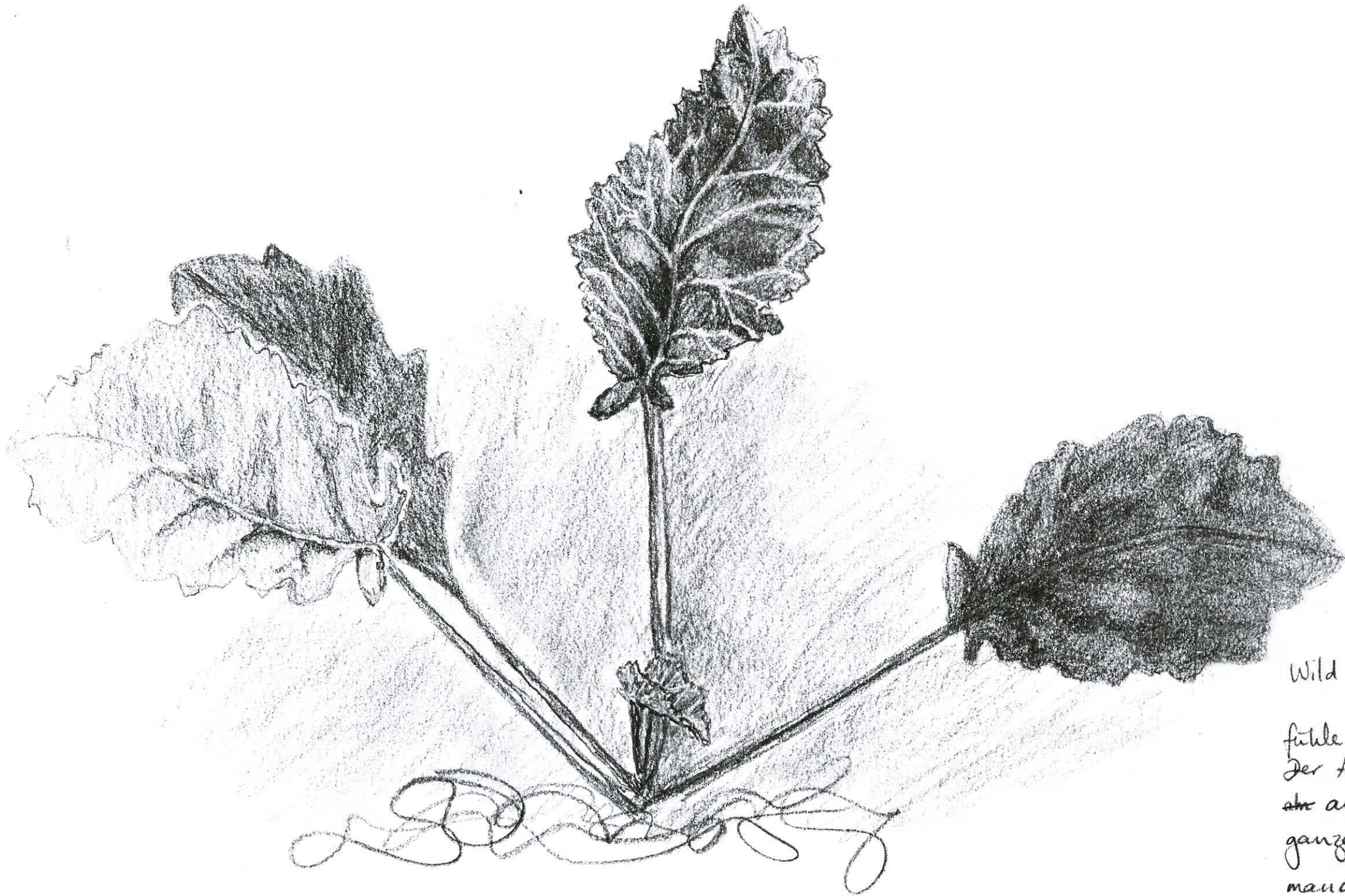
Heute haben wir den Wildkohl im  
Pfaffenwald gepflanzt, am Vortag den  
Dänischen Steinkopf.

sehr anders und ungewohnt ihn mal in  
der Hand zu halten. Ich bin ultra  
vorsichtig und arbeite nur mit den Finger-  
Spitzen. Ein schönes Gefühl eigentlich.

Eigenartig dass der Wildkohl sich an alle  
Anbaumethoden anpasst, genau so wie  
an den Extremen an der Nidda.

Dre Frage hatte ich mir beim dän. Steinkopf  
auf der Pflanzmaschine nicht gestellt.  
Da hatte mich die Farbe und das silbrig  
schimmernde fasziniert.



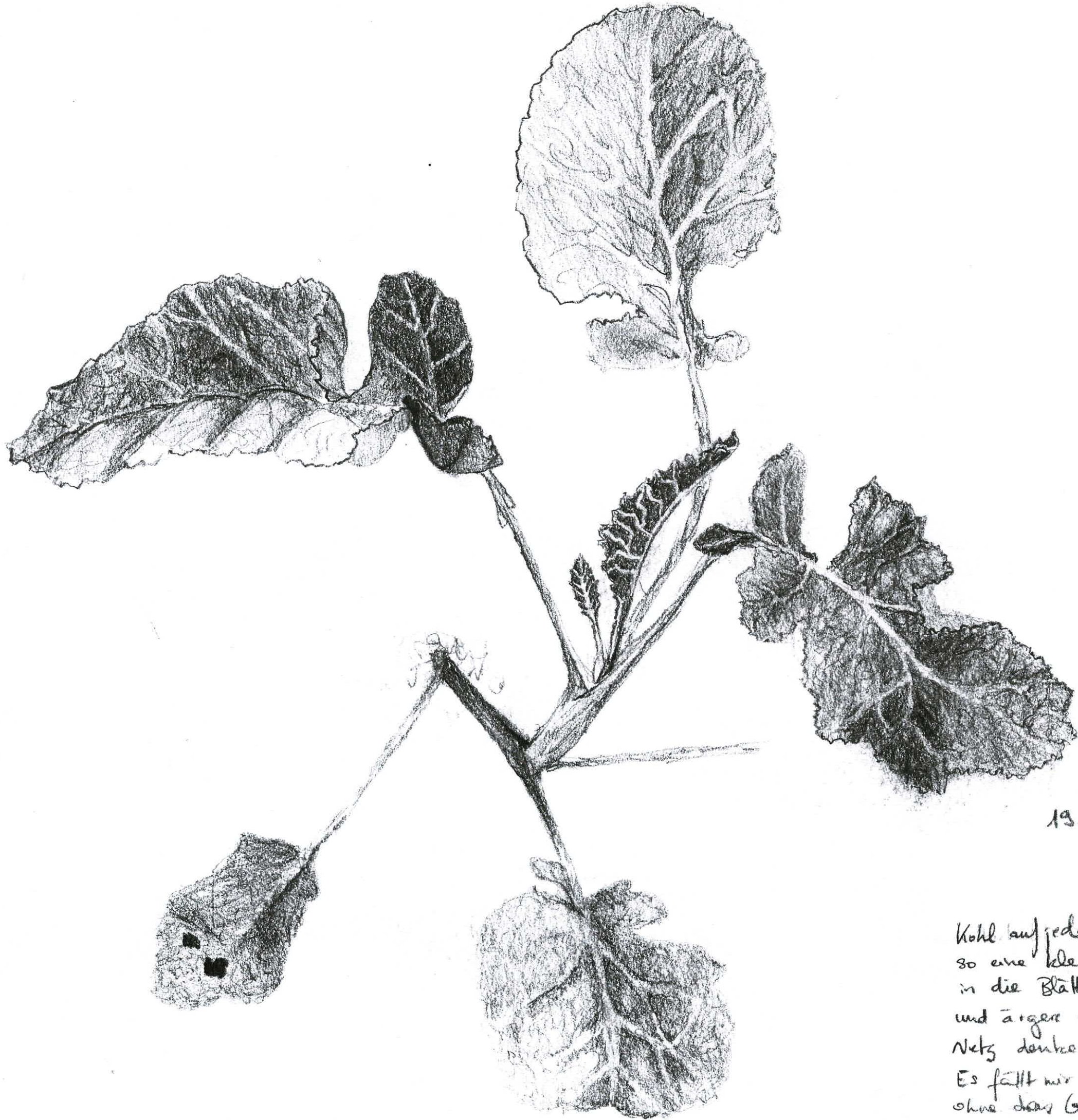


Wild kohl 12.06.19

fühle mich müde und kaputt  
Der Acker ist vom Regen matschig  
aber am liebsten würde ich den  
ganzen Kohl abgedeckt lassen  
manchmal sind vom fließ die Blätter  
sogar ganz umgeknickt

Die Blätter vom Kohl sind sehr  
unterschiedlich farbig  
(Farbverläufe)





19.06.19 Wildkohl

Kulturkohl ist größer und die Stängel  
sind dicke geworden. Die meisten  
haben 3 Blätter

Kohl auf jeden Fall ein riesen Schädlingsdrucke  
so eine kleine eckhafte schwarze Käferfliege, die  
in die Blätter beißt. Ich erkenne keine Vorlieben  
und ärgere mich. Sie kommt auch durch das  
Netz danko ich.  
Es fällt mir schwer irgendwelche Gesten zu sehen  
ohne das Gefühl zu haben ich erfinde alles.





23.06.19 Kulturkohl  
sehr aufrecht, Dicke Stengel  
nach innen gewölbte Blätter



29.06.19

Der Wildkohl an der Nidda schmeckt den lieben Tierchen richtig gut. Er wird regelmäßig abgegrast aber aus der Mitte entspringen immer noch frische grüne Blätter.

Der Boden ist richtig hart und trocken. Ich weiß nicht wie es in der Tiefe aussieht und hab kein Werkzeug dabei aber ich sehe keine vertrockneten Pflanzen.

Manche Kohls schaffen es mit der Blattbildung nach zu kommen. Sie machen einen kurzen, fast verholzten Stengel und dann sehr viele Blätter ohne großen Abstand am Stengel, ein bisschen Salatartig.

Der grüne Bewuchs kommt nach und nach von dem neu angelegten Weg nach unten Richtung Hang und Nidda, hat aber den Kohl noch lang nicht erreicht.

Bim gespannt ob der Boden mit Bewuchs mehr Feuchtigkeit hält und ob der Kohl sich streckt oder ob was ganz anderes unerwartetes passiert.

Aber das dauert noch.

Ich habe noch nicht für das Wesen vom Kohl gefunden, wurde danach letztes gefragt und konnte nicht antworten.

Habe bestimmt ein Gefühl dazu aber es bleibt ungreifbar und unbeschreiblich. Das Experiment an der Nidda spielt in der Hinsicht bestimmt eine große Rolle.

Ich wurde auch darauf hingewiesen ob ich schon mal zum Kohl gegangen bin mit der Frage: Kohl, wer bist du?

Kulturkohl

unterschiedlich weit  
die Schönsten bilden so eine geschützte Mitte und die Blätter sind nach innen gewölbt und schaffen einen Raum, der sich nach oben öffnet.

Die Blätter kommen aus der Vorder- und Rückseite richtig heraus.

Die Wachsdüsch glänzt silbrig matt, flächendeckend, je nachdem wie der Lichteinfall ist. darunter das lilane Blau, es wirkt fast Märchenhaft.

Ich schaffe es heute nicht zu zeichnen und habe großen Respekt davor. Ich kann mir nicht vorstellen wie ich dem Relief und der Farbigkeit gerecht werden soll.

Wildkohl

sehr zerfressen und eingehäufelt (wirkt bei dem zumindest so)

Blattansprünge am Stengel sind dichter beisammen. Die Blätter sind auch deutlich kleiner und die Stengel sind länger und dünner und weniger aufrecht als beim Kulturkohl.

Der Wildkohl gibt nicht so ein Gefühl von geschützter Mitte.

Ich fühle mich insgesamt komisch, weil ich nicht sicher bin ob es dem Kohl gut geht





08.07.19 Wildkohl

Kohl, Wer bist du?



27.07.19

Der Wildkohl ist unterschiedlich weit  
Ich freue mich dem Kohl zu begegnen und  
festzustellen wie sehr er sich verändert  
hat während ich weg war.

Er hat immer noch seine offene und  
strahlige Geste. Wenn ich ihn anschau  
fallen mir erst die langen dünnen Stengel auf,  
die nach außen sich neigen und dann komme  
ich auf die Mitte zu schauen wo die kleinsten  
Blätter ihren Ursprung haben.

Bei manchen ist es nicht ganz klar wo der  
Stengel aufhört und wo die Blattspreite beginnt.

Bei dem Kulturkohl versuche ich sofort mit  
dem Blick in seine Mitte zu gelangen. Er  
schaut so aus mit seinem Innenraum als  
hätte er etwas zu verstecken und umhüllt es  
mit allen seinen Blättern aber immer noch mit  
einer Offenheit nach oben.

die Blätter sind rundlich und laufen nicht  
spitzer zu in der Tendenz wie beim Wildkohl

Ich bin gespannt, denn ich kann immer noch nicht  
beobachten wie er seinen dichten Kohlkopf  
bildet, wo man die Blätter schichtenweise  
abschälen kann. Jetzt behalten die Blätter  
Abstand von einander wenn sie sich entfallen.





kultur kohl 14.08.19

nicht alle Blätter gezeichnet  
Reflektierend habe ich nicht immer  
den Kohl gleich stark im Bewusstsein.  
Jetzt war eine Zeit wo ich mich mit  
viel anderem beschäftigt habe.

So langsam verstehe ich wie sich  
der "Kopf" langsam verdichtet nach  
und nach verdichtet.